Monatlich erscheinendes Amtsblatt der Stadt Roßwein und ihrer Ortsteile

Roßweiner Nachrichten

KLOSTERBEZIRK ALTZELLA

2.900 Exemplare | Nummer 01 | Donnerstag, den 14. Januar 2016

Faszination Photographie

Sven Oyen zeigt am 29. Januar 2016, ab 19.00 Uhr, im großen Rathaussaal Roßwein die HDAV-Live-Dia-Show

„Kroatien – eine Entdeckungsreise“.

Erleben Sie die Vielfalt Kroatiens aus dem Blickwinkel des Reisefotografen Sven Oyen.

Bei Aktivsportarten, aber auch ganz gemütlich, kann man die türkisblaue Adria mit ihrer vielgesichtigen Inselwelt und weitem Horizont erkunden. Einzigartige Bilder von malerischen Küstenstädten voller mittelalterlichen Charme, lebendigen Traditionen und Straßenfesten, der bizarren karstigen Gebirgswelt mit Naturwundern, wie glasklaren Flüssen und Seen, sowie unglaublich schönen Wasserfällen, fügen sich zu einem Kaleidoskop Kroatiens, das durch Großbildprojektion in Kinoqualität und einfühlsamer Live-Moderation, hautnah erlebbar wird.

Die Eintrittskarten können ab sofort an der Anmeldung der Stadtverwaltung Roßwein, Telefon 034322/4660; Mail zentrale@rosswein.de erworben werden. **Preise:** Vorverkauf 9,50 Euro; Abendkasse 10 Euro; Ermäßigt 8 Euro/Kinder bis 14 Jahre nur an der Abendkasse 4 Euro

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Amtsblattes ist endlich einmal wieder etwas Schnee gefallen und unsere Region mit einem Hauch von Puderzucker überzogen. Das neue Jahr ist nun erst wenige Tage alt, und wir schauen mit Optimismus, Zuversicht und Hoffnung auf das Jahr 2016. Jeder wird sich seine persönlichen Zielsetzungen, Erwartungen und Wünsche gestellt haben und versuchen, diese vor Jahresfrist umzusetzen. Nachdem im vergangenen Jahr wichtige Baumaßnahmen abgeschlossen und einige wichtige Zukunftsweichen gestellt wurden, biegen wir nun mit einigen Baumaßnahmen auf die Zielgerade ein. So wurde kurz vor Jahresende noch das Dach unserer neuen Stadtsporthalle geschlossen, womit nunmehr die Möglichkeit besteht, mit dem Innenausbau des Gebäudes zu beginnen. Pünktlich zur 125-Jahrfeier unserer Oberschule im Juni dieses Jahres wollen wir das neue Zentrum für Schul- und Freizeitsport eröffnen. Ebenfalls auf eine Zielgerade biegt in diesem Jahr der grundhafte Ausbau des Staatsstraßenringes in unserer Stadt ein. Nach der Winterpause wird hier das bauausführende Unternehmen zunächst den Bereich Döbelner Straße Teil 1 zwischen dem Hotel „Stadt Leipzig“ und dem ehemaligen Postgebäude grundhaft ausbauen und dann auf den Teilabschnitt 2 wechseln. Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei der Kreuzungsbereich Döbelner Straße/Dresdener Straße. Mit der Sperrung dieser zentralen Kreuzung wird eine umfangreiche Umleitung notwendig, damit die Fahrzeugbewegungen während der Baumaßnahmen in jede Richtung der Stadt möglich sind. In dieser Zeit wird nochmals mit einer erhöhten Verkehrsbelastung entlang der Umleitungsstrecken gerechnet, wobei uns allen das Ziel des dann sanierten Straßenringes in Roßwein entschädigen wird. Vor Maßnahmenbeginn werden wir im Amtsblatt bzw. auf der Homepage der Stadt die betroffenen Anwohner informieren, damit sich diese frühzeitig auf die kurzfristig stärkere Belastung einstellen können. Bis Ende September 2016 rechnen wir dann mit der kompletten Fertigstellung des grundhaften Straßenbaus und werden dies mit einer kleinen feierlichen Übergabe am Marktplatz würdig begehen. Neben den genannten Baumaßnahmen hoffen wir auch in diesem Jahr, mit dem Projekt „Rheinischer Hof“ weiter voranzukommen. Nachdem nunmehr Entkernungsarbeiten am Gebäude durchgeführt wurden, stehen als nächstes die Dachdecker in den Startlöchern, um das ehemalige Hotel mit einem entsprechenden Witterungsschutz zu versehen. Aus den Mitteln der Hochwasserschadensbeseitigung 2013 sind in diesem Jahr verschiedene Brücken in Gleisberg, in Otzdorf und im „Zweiniger Grund“ zu sanieren. Das Auslaufbauwerk am Burggraben/Freiberger Mulde soll instandgesetzt werden, und ein neuer Straßendurchlass im Ortsteil Ossig wird nach Fertigstellung das Regenwasser von den Feldern geordnet ableiten. Wie geplant, werden wir die Errichtung der Freiluftbegegnungsstätte in Gleisberg zur Förderung durch das LEADER-Förderprogramm einreichen, um diesen langgehegten Wunsch der Gleisberger noch in diesem Jahr umsetzen zu können. Derweil erfolgen die Vorplanungen zum Spielplatz in Otzdorf, welcher dann spätestens 2017 zur Förderung im LEADER-Fördergebiet beantragt wird. Mit der Sanierung des Rückhaltebeckens in Otzdorf werden wir uns wahrscheinlich noch bis 2017 gedulden müssen. Der Grund dafür ist die Auflage der Landesbehörde, dass vor der Wiederinstandsetzung eine Kosten-Nutzen-Analyse durchzuführen ist, welche die erneuten Investitionskosten zu dem möglichen Schadenspotential bei Nichtvorhandensein einer Rückstaustufe vergleicht. Da hier umfangreiche Prüfungen des Schadenspotentials vom geplanten Rückhaltebecken bis zur Mündung in die Zschopau erwartet werden, rechnen wir nicht mit einem Ergebnis vor dem III. Quartal dieses Jahres und hoffen, dass das beauftragte Planungsbüro auf keine weiteren bürokratischen Hürden stößt. Auch wenn in diesem Jahr kein Schulfest stattfindet, war bereits bei der Abstimmung des Kulturkalenders mit den Vereinen zu erkennen, dass auch 2016 wieder unzählige Freizeit- und Veranstaltungsangebote vorgesehen sind. Neben den Traditionsfeuern, vor allem in unseren Ortsteilen, sind die Dorf- und Sportfeste herauszuheben, welche nicht nur für einen kulturellen, sondern auch sportlichen Ausgleich vor Ort sorgen. Das Roßweiner Stadtsportfest ist für den 03. bis 04. Juni geplant und sollte bei allen sportbegeisterten Einwohnern bereits einen festen Platz im Terminkalender finden. Die Traditionsvereine öffnen die jeweiligen Domizile und organisieren Veranstaltungen, wie beispielsweise das Bergzeitfahren durch den Feuerwehrhistorikverein am 03. Juli 2016. Der komplette Veranstaltungskalender ist auf der Homepage der Stadt einsehbar und wird im Amtsblatt jeweils für den aktuellen Monat veröffentlicht. So ist bereits jetzt zu erkennen, dass das Jahr 2016 viele Höhepunkte vorweisen kann, auf deren Umsetzung und Erfüllung wir hoffen. Liebe Bürgerinnen und Bürger, bevor Sie sich nun der Realisierung Ihrer persönlichen Vorhaben stellen bzw. sich dem Verwirklichen Ihrer Ziele nähern, möchte ich Ihnen alles Gute, eine stabile Gesundheit sowie ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2016 wünschen. In der Hoffnung, dass wir alle unsere Pläne verwirklichen und gemeinsam unsere Stadt und die Ortsteile weiterentwickeln, wünsche ich Ihnen viel Kraft und Erfolg für das nun vor uns stehende Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
V. Lindner
Bürgermeister

Wir wünschen allen Lesern der Roßweiner Nachrichten ein glückliches neues Jahr!

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Der Heimatverein Roßwein informiert:

Kameliensaison beginnt

Am **23. Januar 2016** öffnen sich zum ersten Mal in diesem Jahr die Pforten des Kamelienhauses für die Öffentlichkeit.
Neben der über 200 Jahre alten weißblühenden Kamelie, können Interessenten noch weitere Kameliensorten hier in Augenschein nehmen.

Der Roßweiner Heimverein wird noch bis Ende März dafür sorgen, dass an den Wochenenden **immer samstags und sonntags, jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr** das Kamelienhaus geöffnet sein wird. Gruppenführungen außerhalb der regulären Öffnungszeiten können telefonisch unter 015170110151 vereinbart werden.

Hinweis:
Besucher, die mit dem PKW anreisen, werden gebeten, den Parkplatz am Freibad Wolfstal zu nutzen und dem ausgeschilderten Weg um das Freibad zum Kamelienhaus zu folgen.

…außerdem öffnen die Mitglieder des Heimatvereines ihre Pforten im Heimatmuseum an folgenden Tagen:
17. und 31. Januar 2016; 14. und 28. Februar 2016, jeweils in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr

Neben der Dauerausstellung können sich die Besucher die Sonderausstellung „Tierisch bunte Maschen“ ansehen. Auch im Heimatmuseum besteht die Möglichkeit, Gruppenführungen anzumelden (Tel. 015170110151).

33. Weihnachtsmarkt in Gleisberg

Der 33. Gleisberger Weihnachtsmarkt wurde auch in diesem Jahr am 2. Advent zum Publikumsmagneten für die Einwohner der umliegenden Gemeinden.

Nach dem Festgottesdienst in der Kirche machten sich die jüngsten Gleisberger mit ihren Lampions auf den Weg, um nach einer kleinen Runde durch das Dorf im Feuerwehrdepot anzukommen. Dort warteten bereits die Gleisberger Vereine mit ihren zahlreichen Angeboten auf ihre Gäste. So konnte beim Textilzirkel Selbstgebasteltes und in Essig Eingelegtes erworben werden. Der Heimatverein kümmerte sich um die Versorgung der Gäste im Depot. Der Jugendclub brachte Glühwein und Roster an den Mann, und die Frauen vom „Sonnenstrahl“ e.V. warteten mit Süßem und mit Schokolade überzogenem Obst auf die Besucher. Bereits gegen 17.00 Uhr fiel kein Blatt mehr zu Boden und der im letzten Jahr erstmals aufgelegte Weihnachtsliedercontest nahm auch in diesem Jahr seinen Lauf. Neben den Mitgliedern des Jugendclubs, des Heimatvereins, des Textilzirkels, des Vereins „Wetterhöhe 318“ e.V., der Gleisberger Feuerwehr nahm auch der Sportverein „SV 29 Gleisberg“ teil. Anhand

des Szenenapplauses durch die Gleisberger kürte eine Jury den Gewinner des Abends und ernannte den Chor des „SV 29 Gleisberg“ zum Gewinner. Unter Einsatz einer Gitarre und des kräftigen Männerchores verhalf das traditionelle Weihnachtslied „Lasst uns froh und munter sein“ ihnen zum Erfolg und stimmte gerade die jüngsten Gäste auf den Besuch des Weihnachtsmannes ein.

Kurz danach war es dann soweit, und der Weihnachtsmann schaute bei den Gleisberger Kindern vorbei. Besonders gefiel ihm das von den Kindergartenkindern aufgeführte Programm, was er sich auch anmerken ließ und alle Beteiligten reichlich beschenkte.
Bis weit in die Nacht waren die Gleisberger auf ihrem Weihnachtsmarkt anzutreffen und stellten dabei wieder einmal unter Beweis, dass alle Gleisberger Vereine hervorragend an einem Strang ziehen und sich für das Gelingen ihrer Feste kräftig ins Zeug legen.

Informationen aus dem Ortsteil Haßlau

Am Sonntag, dem 29.11.2015 war es wieder soweit – wir haben unseren Weihnachtsbaum für unseren Adventsmarkt aufgestellt.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Der Baum wurde in diesem Jahr von Familie Firley gesponsert.
Beim Aufstellen und Schmücken waren Tony & Tom Löwe, Ingolf Rosenblatt, Mario Wehner und Christian Kalbhenn dabei.
Trotz Sturm und strömenden Regen – das Aufstellen ging problemlos. Einen passenden Baum zu finden, war das größere Problem. Glücklicherweise gaben uns Sabine und Henry Firley schweren Herzens einen ihrer schönen Bäume.

Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei Familie Firley und auch bei all den anderen „Weihnachtsbaum-Spendern“ der vergangenen Jahre.

Diana Kunze

So viel Heimlichkeit war in der Weihnachtszeit in der Kita Gleisberg

Ganz pünktlich zum 1. Dezember wurde die Weihnachtszeit mit Plätzchen backen eingeläutet. In kurzer Zeit verwandelte sich die Bärenhöhle in eine Backstube. Alle Kinder hatten Förmchen mit und jeder konnte seine Plätzchen ausstechen. Gegessen werden diese dann zur Weihnachtsfeier.

Während des Backens lernten die Kinder fleißig ihre Weihnachtslieder und Gedichte, die sie dann auf dem Weihnachtsmarkt in Gleisberg vortrugen.
Und dann kam am 15.12.15 der Weihnachtsmann und brachte die Teddys, die die Kinder gemeinsam mit Mutti oder Vati im November gestopft hatten.
C. Rothe, Leiterin

Weihnachtsfeier der Senioren

Am Dienstag, dem 01. Dezember, fand die gemeinsame Weihnachtsfeier der Senioren der Stadt Roßwein und der Ortsteile in Roßwein statt.
Hierzu hatte die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Volkssolidarität in die Mensa der ehemaligen Fachhochschule eingeladen und mit dem Auftritt der Hortgruppe der Grundschule „Am Weinberg“, des Weihnachtsmannes und Frau Evelyn Wetzel ein buntes Programm organisiert. Zirka 120 Senioren nutzten die Gelegenheit, um sich gemeinsam auf das Weihnachtsfest einzustimmen und lauschten vor allem dem Programm der Kinder aus der Grundschule. Während des Kaffeetrinkens machte der Weihnachtsmann seine Aufwartung und konnte die Gäste gemeinsam mit Bürgermeister Lindner zum Singen einiger Weihnachtslieder animieren.

Die Schüler der Förderschule halfen beim Servieren von Kaffee, Stollen und selbstgebackenen Plätzchen und sorgten so für einen angenehmen Nachmittag für die Senioren.

Bürgermeister Lindner stimmte mit seiner kurzen Ansprache die Gäste auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein und ließ nochmals die wichtigsten Entwicklungen und Veranstal-

tungen in der Stadt Roßwein und ihren Ortsteilen in dem nun fast zurückliegenden Jahr Revue passieren.
Aufgrund der ebenerdigen Erreichbarkeit des in diesem Jahr erstmalig genutzten Veranstaltungsortes für die Weihnachtsfeier, sprachen sich bereits einige Senioren dafür aus, diese auch 2016 am gleichen Ort durchführen zu wollen.

Begrüßungsgeld für Neugeborene

Am Montag, dem 7. Dezember 2015, fanden sich 11 Eltern mit ihren Kindern im Rathaussaal ein. Gemeinsam mit der Sparkasse Döbeln und der Volksbank Mittelsachsen überreichte Bürgermeister Lindner das Begrüßungsgeld für die Neugeborenen, welche in der Zeit vom 29. Mai bis 30. Oktober 2015 das Licht der Welt erblickten. Mit der Übergabe des Startgeldes sowie kleiner Spielsachen werden die Kinder nun schon seit mehreren Jahren besonders herzlich willkommen geheißen. Das Begrüßungsgeld in Höhe von 100,00 Euro wird auf einem Konto angelegt und von der jeweiligen Bank und der Stadt Roßwein bereitgestellt.

Im Anschluss an die kleine Feierstunde konnten die Eltern ins Gespräch kommen und sich über die Entwicklung der Kinder austauschen. Wie Bürgermeister Lindner in seiner kurzen Rede unterstrich, soll mit dem Ausreichen des Begrüßungsgeldes, der Lebensbaumpflanzung für jedes Neugeborene durch die Eltern sowie der Bereitstellung von ausreichend Kinderkrippen und -gartenplätzen sowie der Investition in wohnortnahe Spielplätze das Leben für junge Familien in Roßwein erleichtert und familienfreundlich gestaltet werden.

Metallfachzentrum bietet neue Lehrgänge an

Eine Fortbildung „Geprüfter Industriemeister/in Metall“ ist ab dem 22. April 2016 berufsbegleitend jeweils freitags und samstags vorgesehen. Über Fördermöglichkeiten berät das MFM (Telefon: 034322/5150, E-Mail: info@mfm-rosswein.de).

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET WWW.ROSSWEIN.DE

Abwasserzweckverband investiert in Wetterwitz

In der ersten Dezemberhälfte wurde mit der zentralen Abwassererschließung des Ortsteiles Wetterwitz durch das Bauunternehmen LFT Tiefbau GmbH Ostrau begonnen.

Die Anwohner erhalten einen zentralen Abwasseranschluss, welcher zukünftig das Abwasser mittels Pumpen in das Roßweiner Klärwerk leitet. Im Anschluss an die gegenwärtigen Erschließungsarbeiten an der Hauptstraße wird durch das bauausführende Unternehmen der Anschluss bis zum Parkplatz Hansens Holz an der Autobahn verlängert, um auch dort zukünftig das Abwasser der Roßweiner Kläranlage zuzuführen. Nach Beendigung der Maßnahme erhalten die Straßenabschnitte einen neuen Deckenschluss, so dass der Straßenzustand deutlich verbessert und die Verkehrssicherheit erhöht wird.

Sicherungsmaßnahmen laufen

Nachdem die Stadt Roßwein in der zweiten Jahreshälfte 2015 Eigentümer des Rheinischen Hofes am Marktplatz in Roßwein geworden ist, laufen gegenwärtig die Sicherungsmaßnahmen auf Hochtouren.

Die Stowasser Bau GmbH ist damit beschäftigt, die zwei Seitengebäude im Innenhof des Grundstückes abzureißen und das Hauptgebäude zu entkernen. Danach erhält das ehemalige Hotel eine neue Dacheindeckung. Diese Bauleistung wird von der Dachdeckerfirma Götze Anfang 2016 ausgeführt. Die Sanierungsmaßnahmen werden hundertprozentig aus dem Bund-Länderprogramm „Stadtumbau Ost“ gefördert, wobei die Stadt verpflichtet ist, innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Gesamtnutzung des Gebäudes nachzuweisen oder dann die ausgereichten Fördermittel zurückzuzahlen. Die Stadtverwaltung sucht für die weitere Entwicklung des

Objektes einen Investor, welcher gemeinsam mit der Stadt das Projekt „Rheinischer Hof“ zu einem altersgerechten Wohnangebot mit der Integration von Dienstleistungseinrichtungen entwickelt.

Name für neue Sporthalle gefunden

Die Roßweiner Stadträte haben in ihrer letzten Sitzung des Jahres, am 10. Dezember 2015 den Namen für die gegenwärtig im Bau befindliche Zweifeldsporthalle festgelegt.
So wird die neue Halle an der Grafestraße zukünftig den Namen „Stadtsporthalle“ tragen. Die Stadträte folgten dabei nicht dem Vorschlag des Technischen Ausschusses, Umwelt, Kultur und Soziales, der den Namenszug „Sporthalle Roßwein“ favorisiert hatte. Insgesamt lagen von Bürgern, von der Verwaltung und vom Sportverein sieben Vorschläge für den Namen vor. Stadtrat Erwin Weist brachte während der Sitzung die Variante „Stadtsporthalle“ ins Spiel, welche mit einem Mehrheitsbeschluss bestätigt wurde.

Veränderungen an Unfallkreuzung

Nach mehreren Unfällen in diesem Jahr hatte die Stadt Roßwein für die Kreuzung an der B 169/Abzweig Littdorf eine Untersuchung durch die Verkehrsbehörde angeregt.

In deren Ergebnis kam am Dienstag, dem 08. Dezember 2015, die Unfallkommission im Roßweiner Rathaus zusammen. Vertreten waren die Straßenmeisterei, die Stadtverwaltung und die Polizei das LASuV. Bereits bis zum Donnerstag konnten erste Maßnahmen zur möglichen Unfallminderung an der B 169 umgesetzt werden. Die Straße aus Richtung Littdorf zur B 169 ist nunmehr eine Stoppstraße. Das Geländer, welches in Richtung Döbeln bisher zum Schutz der Fußgänger installiert war, wurde demontiert, um die Sichtachsen zu verbessern und mögliche Sichtfehler zu vermeiden. Zusätzlich soll ein Schild angebracht werden, welches auf den Unfallschwerpunkt hinweist.

Weihnachtsmarkt und Lichterfest

Wieder einmal verwandelte Günter Zeugfang am Samstag, 12. Dezember 2015 den Kreuzplatz in ein Lichtermeer aus hunderten von Teelichtern, welche in Papiertüten den Platz und seine Fußwege schmückten und in weihnachtlichen Lichterzauber tauchten.

Bereits vor Jahren wurde die Idee des Lichtermeeres geboren und versetzte auch in diesem Jahr alle Besucher wieder in vorweihnachtliche Hochstimmung. Neben Glühwein und Rostern konnten sich die Besucher auch im Blumengeschäft von Anett Otto von Ideen der weihnachtlichen Blumenschmuckgestaltung inspirieren lassen bzw. den einen oder anderen Weihnachtsstern sofort mit nach Hause nehmen.

Der Star für alle Kinder war der Weihnachtsmann, welcher kleine Geschenke verteilte und gemeinsam mit den Jüngsten Weihnachtsgedichte aufsagte. Alles in allem waren die Organisatoren des kleinen Weihnachtsmarktes auf dem Kreuzplatz mit der Resonanz sehr zufrieden und freuten sich gemeinsam mit den Besuchern über die in diesem Jahr gelungenen Aktivitäten, welche die Anwohner des Kreuzplatzes organisierten. Wie „Lichtzauberer“ Günter Zeugfang mitteilte, soll die beschauliche Ausleuchtung des Kreuzplatzes auch am Heiligen Abend nochmals alle Besucher der Roßweiner Marienkirche auf dem Weg nach Hause begleiten.

Wetterhöhe 318 e.V. feiert Weihnachten

Mit einer Weihnachtsfeier für die Wetterwitzer und Wettersdorfer Einwohner am Freitag, dem 11. Dezember, beendete der Verein Wetterhöhe 318 e.V. seine diesjährigen Aktivitäten.
Dabei ist es mittlerweile zu einer guten Tradition geworden, dass kurz vor Weihnachten alle Einwohner der Ortsteile den Weg in das ehemalige Feuerwehrgerätehaus finden, um

sich mit einer kleinen Weihnachtsfeier in vorweihnachtliche Stimmung zu versetzen, miteinander ins Gespräch zu kommen und einfach einen schönen Nachmittag zu verleben. Dabei hatten die Vereinsmitglieder erst am Wochenende zuvor am Weihnachtsliedercontest in Gleisberg teilgenommen und so den Ortsteil zum Weihnachtsmarkt gebührend vertreten. Bevor Cheforganisatorin Martina Arnhold noch weihnachtliche Lieder anstimmte, zog sie kurz Bilanz über die Tätigkeiten des Vereins, welche in diesem Jahr von der Organisation des Frühlingsfeuers bis hin zur Sauerkrautfete reichte.

Kirche jetzt barrierefrei

Die nördliche Zuwegung der Marienkirche in Roßwein hat in der ersten Dezemberhälfte einen barrierefreien Eingang erhalten.
Mitarbeiter des Bauunternehmens LFT Tiefbau Ostrau haben dabei den Vorplatz auf einem Abschnitt von ca. 10 m vor der Kirche anheben müssen, um die Barrierefreiheit zu erlangen.
Gleichfalls wurde in der Ortslage Gleisberg der Zugang zum Dorfgemeinschaftshaus barrierefrei gestaltet. Auch hier war ein Höhenunterschied von ca. 20 cm auszugleichen, um der Barrierefreiheit gerecht zu werden. Beide Investitionen konnten über das Förderprogramm „Lieblingsplätze für alle“ finanziert werden und tragen somit zum schrittweisen Ausbau der Barrierefreiheit in Roßwein und den Ortsteilen bei.

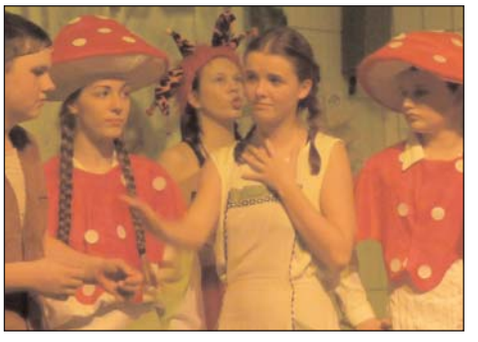
Besucheransturm zum Haßlauer Weihnachtsmarkt

Pünktlich zur Kaffeezeit öffnete der 11. Adventsmarkt am 12. Dezember in Haßlau seine Tore.

Auf dem Hof von Landwirt Christian Kalbhenn wurde auch in diesem Jahr der kleine Weihnachtsmarkt gemeinsam mit der Feuerwehr Haßlau, dem Heimatverein und der Unterstützung der Haßlauer Jugend aufgebaut und mit Programmpunkten bereichert.
Die Kinder der Kita „Kinderburg zu Gleisberg“ warteten mit einem Weihnachtsprogramm auf, bevor der Weihnachtsmann persönlich vorbeischaute und den vielen Kindern kleine Geschenke überreichte. Christian Kalbhenn spielte Taxi und fuhr mit der Weihnachtskutsche durch die Ortslage Haßlau, derweil sich die Erwachsenen bei einem Glühwein oder Feuerzangenbowle erfreuten.

Märchenschwimmen im Stadtbad

Das diesjährige Märchenschwimmen nahm sich das Grimmsche Märchen „Brüderchen und Schwesterchen“ zum Vorbild und wurde unter dem Titel „Ich werd’ zum Hirsch“ am dritten Adventswochenende von den jungen Schwimmern des Roßweiner Sportvereins im Stadtbad aufgeführt.



So war es eine Hexe, welche am Rand des Schwimmbeckens Brüderlein und Schwesterlein in den Ziegenstall einsperrte, um selbst mit ihrer Tochter in das Haus von Brüderlein und Schwesterlein einzuziehen. Inmitten der Märchenaufführungen verdunkelte sich die Schwimmhalle, und Kinder mit leuchtenden Kerzen schwammen durch das Wasser und

zauberten ein schwimmendes Lichtermeer. Während die jüngsten Kinder so für anheimelnde Stimmung sorgten, führten die größeren das Märchen auf. Auch die fortgeschrittenen Schwimmer aus der Leistungsgruppe bewiesen, dass sich die bereits im September gestarteten Proben gelohnt hatten. Von Liane Patzelt angeleitet, legten sie Tauch- und Schwimmübungen auf's „nasse Parkett", die sich mit Poolwasser gewaschen hatten. Auf dem Rücken, Fuß an Schulter, auf dem Wasser treibend, zauberten die Jungen und Mädchen Formationen ins Wasser, die wie Eiskristalle aussahen und kurz für gedankliche Abkühlung in der warmen Halle sorgten. Dem Vorbild der Fernsehanstalten folgend, baute Cheforganisatorin und Märchenschreiberin Liane Patzelt in diesem Jahr erstmals Werbepausen ein. Originalgetreu dem Fernsehprogramm nachempfunden, wurde durch die Moderatorin das nächste Highlight angekündigt, doch zuvor spielten die Kinder Werbebotschafter und bedankten sich mit viel schauspielerischem Geschick bei den vielen Unterstützern und Sponsoren des diesjährigen Weihnachtsschwimmens. Und wie es sich letztlich für ein richtiges Märchen gehört, bekam auch das Märchen in Roßwein sein Happy End. Der Jubeltanz der Schwimmer beendete das Märchen in dem zum Schluss „alle glücklich bis ans Ende ihrer Tage" lebten. „In der Geschichte leben sie glücklich bis ans Ende ihrer Tage". Im Roßweiner Stadtbad reichte die Verschnaufpause lediglich eine halbe Stunde bis zur nächsten Vorstellung. Vorher aber ernteten die Jungen und Mädchen noch ihre wohlverdienten Jubelschreie und rauschenden Applaus von den gut besetzten Tribünen. Auch Liane Patzelt freute sich, dass alles wie am Schnürchen und wie geprobt gelaufen war. Sie freut sich schon heute auf das Märchen im kommenden Jahr.

Döbelner Straße für den Winterbetrieb freigegeben

Das Teilstück Döbelner Straße, zwischen der ehemaligen Post und dem Hotel „Stadt Leipzig", wurde am Montag, dem 14. Dezember, zur vorübergehenden Befahrung freigegeben. Pünktlich zur Weihnachtszeit gaben die Mitarbeiter der Straßenbaufirma ATS den Straßenabschnitt zur vorübergehenden Nutzung frei. Vorausgegangen war die Neuverlegung einer Hauptgasleitung nebst Hausanschlüssen. Planmäßig wurde die Straße in einen befahrbaren Zustand versetzt, wobei der grundhafte Ausbau des Abschnittes sofort nach der Winterpause, spätestens Anfang bis Ende März 2016, beginnen soll. Ab diesem Zeitpunkt ist der Abschnitt der Döbelner Straße erneut gesperrt, und die Umleitungsausschilderung erfolgt dann wie bisher über die Weststraße, Stadtbadstraße und Brückenplatz stadtein- sowie stadtauswärts.

Spende durch Herrn Pfaff übergeben

Zum Schul- und Heimatfest wurde am 04. Juli 2015 durch den Geschäftsführer der Fleisch- und Wurtswaren GmbH, Herrn Pfaff, und den Bürgermeister, Herrn Lindner, eine Riesensalami der Fleisch- und Wurstwaren GmbH angeschnitten. Der Verkaufserlös, welcher einem guten Zweck dienen sollte, belief sich auf 148 Euro. Dieser Betrag wurde durch Herrn Pfaff noch einmal um selbigen Betrag aufgestockt und gerundet, so dass eine Summe von 300 Euro für die Unterstützung von bedürftigen Familien zur Verfügung stand.

Eine Woche vor Weihnachten war es nun soweit. Sechs Kinder der Lernförderschule von Roßwein konnten sich über den Verkaufserlös und die großzügige Spende von insgesamt 300 Euro freuen und sich im KIK in Roßwein neu einkleiden. Die Freude der Kinder war sehr groß.

Im Namen der Kinder möchten wir ganz herzlich DANKE für die tolle Aktion zum Schul- und Heimatfest und die Spende sagen.

Das Team der Förderschule Roßwein

Mit Krippenspiel in die Weihnachtsferien

Das hatten sich die Kinder der Förderschule „Albert Schweizer" nicht träumen lassen.

Zum letzten Schultag am Freitag, dem 18. Dezember, wurden sie kurz vor Schulende in die Marienkirche Roßwein eingeladen. Die eigene Klasse H 9 führte für alle Mitschüler, Lehrer und eingeladenen Unterstützer der Schule das Krippenspiel auf und versetzte damit alle Anwesenden in die richtige vorweihnachtliche Stimmung. Viele Kinder waren das erste Mal in der Kirche und staunten über die Dekoration und Ausschmückung zur Weihnachtszeit. Das Krippenspiel zog dann alle Zuschauer in den Bann der Weihnachtsstimmung und weckte bei vielen Schülern die Vorfreude auf die letzten Stunden bis Heiligabend. Zahlreichen Kindern wurde das erste Mal die Geschichte des Christkindes bewusst. Die Veranstaltung bildete einen einmaligen Abschluss der Schulzeit sowie einen gelungenen Übergang zu den nun beginnenden Weihnachtsferien.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Sporthallenbau liegt im Plan

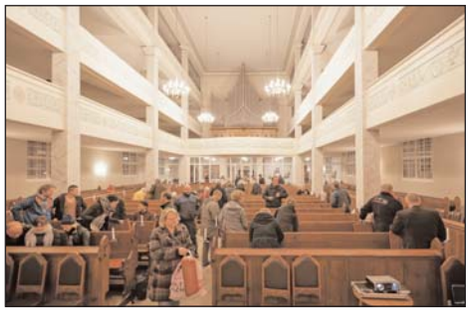
Seit der zweiten Dezemberhälfte wird an der neuen Stadtsporthalle in der Grafestraße das Dach installiert.

Noch vor der Verabschiedung der Kinder in die Weihnachtsferien wurden vom bauausführenden Unternehmen die Dachdichtung hergestellt und erste Fenster eingesetzt. Durch die Installation des Daches ist es nun möglich, den Innenausbau, auch in den Wintermonaten, voranzutreiben. Während die Arbeiten an der Sporthalle in vollem Gange sind, hat die Firma Estler Straßen- und Tiefbau GmbH aus Hartha mit den Geländeregulierungen am zukünftigen Außensportplatz neben der Halle begonnen.

„Suchet der Stadt Bestes“ …

… diese Bibelworte standen auf dem Schild mit dem Pfarrer Jadatz am 17. Dezember 2015 vor die Gäste der Informationsveranstaltung in der Kirche trat.

Er war der erste von insgesamt sechs Rednern, die sich an diesem Abend zu den Geschehnissen und Abläufen in Roßwein, im Landkreis, im Land und im Bund seit Beginn der großen Flüchtlingswelle äußerten. Initiiert wurde diese Veranstaltung wieder vom Bündnis „Willkommen in Roßwein“.



Pfarrer Jadatz bezog sich in seiner Rede auf das persönlich Erlebte in Roßwein während seines ersten Dienstjahrs als Pfarrer. Er sprach von den unzähligen Gelegenheiten, die sich ihm hier boten, Menschen kennenzulernen, und die Menschen lernten auch ihn kennen. Mit Betroffenheit nahm er zur Kenntnis, dass sich in Roßwein ein PEGIDA-Ableger etablierte. Mit Freude sah er allerdings, dass Flüchtlinge den Weg in die Kirche suchten und ihre unmittelbaren Begegnungen mit Kirchgemeindemitgliedern zu gegenseitiger Annäherung und Verständnis führten. Pfarrer Jadatz warb für mehr Einzelpatenschaften und die Integration in bestehende Vereine und Interessengruppen. Auf diese Weise wird ermöglicht, den Mensch und seine Geschichte zu begreifen und „die Flüchtlinge“ nicht als eine große Masse zu sehen. Die Arbeit des Bündnisses

würdigte er in seiner Rede. Er sprach von den ersten Früchten des Engagements der Bündnismitglieder, die von den Asylbewerbern geerntet werden konnten. Er sprach auch von einer Mitverantwortung der Europäer an der wirtschaftlichen Situation vieler Länder, aus denen Menschen aufgrund von Armut, Hunger und Verfolgung fliehen.

Bürgermeister Veit Lindner schloss sich als zweiter Redner an. Er betrachtete die vergangenen Monate in zwei getrennten Zeitabschnitten. In der ersten Zeit, von März bis zum Schul- und Heimatfest, war die Faktenlage klar. 100 Flüchtlinge bezogen im ehemaligen Hochschulgelände eine Flüchtlingsunterkunft. Bei der Einhaltung des regulären Verteilerschlüssels des Landkreises (18 Asylbewerber auf 1000 Einwohner) hätte sich die Zahl noch auf 140 Flüchtlinge erhöhen können. Diese Dimension wäre durch das Bündnis auch zu bewältigen. Aber nachdem im September ein weiteres Gebäude zur Flüchtlingsunterbringung vorbereitet wurde, leben nun inzwischen 260 Flüchtlinge auf dem Gelände, und das bestehende Bündnis braucht Unterstützung, da sonst die bisherige Arbeit nicht mehr zu schaffen ist. Mit großer Anerkennung sprach er von der Vielfältigkeit der Angebote, und er fragte sich, wie es die Bündnismitglieder immer wieder schaffen, neue abwechslungsreiche Ideen für Beschäftigungsmöglichkeiten zu entwickeln und ein hohes Maß an Kontinuität aufzubringen. Veit Lindner betonte, dass Demokratie allen Bürgern die Möglichkeit bietet, ihre Meinung kundzutun. Aber bei all dem, was an Hetze und Krakeelerei in der letzten Zeit zu hören war, scheint es ihm zweifelhaft, ob bei diesen Menschen eines Tages ein Umdenken einsetzen wird.

Herr Steinert, Asylbeauftragter des Landratsamtes Mittelsachsen, war der dritte Redner und drückte gleich zu Beginn seine Freude über die Arbeit des Willkommens-Bündnisses aus. Er erklärte, dass es bei der Beherbergung von Flüchtlingen im Landkreis derzeit darum geht, 250 Flüchtlinge pro Woche menschenwürdig und verhältnismäßig unterzubringen. Die Suche nach geeigneten Objekten dazu läuft angestrengt. Auch Gemeinden, die sich durch entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse bisher nicht an der Unterbringung von Flüchtlingen beteiligt haben, werden mit in die weitere Planung durch die SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH einbezogen. Neben der Nutzung leerstehender Gewerbebauten, wie beispielsweise in Rossau, wird auch der Bau von Zeltunterkünften weiter betrieben. Auch die Unterbringung in Wohnungen wird angestrebt, hier kommt es allerdings zu Verzögerungen, die durch die Berücksichtigung rechtlicher Rahmenbedingungen entstehen. Herr Steinert wies darauf hin, dass auch für die Kinder der Asylbewerber eine Schulpflicht besteht, allerdings sind inzwischen die Kapazitäten von Schul- und Kindergartenplätzen ziemlich ausgeschöpft.

Prof. Pfüller vom Bündnis „WiR“ ging in seinem Redebeitrag auf die Situation in der Stadtbevölkerung ein. Er sprach davon, dass die inszenierte Angstkulisse, die durch die

Bewegung „Roßwein wehrt sich“ in Roßwein sowohl auf den Marktdemonstrationen als auch im sozialen Netzwerk „Facebook“ an die Bevölkerung herangetragen wird, realer Grundlagen entbehrt. Weder eine signifikante Erhöhung von Diebstählen, Gewaltübergriffen usw. noch ein Änderung der wirtschaftlichen Lage der Stadtfinanzen sind eingetreten. In seiner Wahrnehmung lässt sich bei einem Großteil der Stadtbevölkerung eine Unsicherheit im Umgang mit dem Thema Flüchtlinge erkennen. Eine natürliche Unbeschwertheit im täglichen Miteinander ist verloren gegangen. Er sprach von einer Spaltung der Bevölkerung in zwei Lager. Die Mitglieder der Gemeinschaft „Roßwein wehrt sich“ (Rws) kooperierten in den zurückliegenden Monaten mit rechtspopulistischen Kräften und lehnten ihre Handlungsstrategien an die der Pegida-Bewegung an. Eine Radikalisierung der Sprache bis hin zu Drohungen u.a. gegenüber Bündnismitgliedern wurde ebenfalls von ihm verzeichnet. Das Bündnis „WiR“ entstand, um Flüchtlinge zu unterstützen und als Gegenbewegung zu „Roßwein wehrt sich“. Anfangs wurde versucht, mittels Gesprächen am Runden Tisch einen konstruktiven Dialog zum Thema Flüchtlinge in Roßwein zu führen. Dieser wurde eingestellt, da eine Diskussion über unrealistische Ziele wie: Schließung des Heims; Unterstützung nur für „echte“ Kriegsflüchtlinge, nicht jedoch für „Wirtschaftsflüchtlinge“; Abwahl des amtierenden Bürgermeisters, schließlich Rücktritt der Bundesregierung; Austritt aus der NATO, Bündnis mit Russland usw. usf., nicht zu führen ist. Prof. Pfüller geht davon aus, dass das Vorhandensein des Bündnisses und dessen umfangreiche Arbeit mit dafür verantwortlich sind, dass es in Roßwein nicht zu größeren Ausschreitungen, wie z.B. in Freital, gekommen ist. Mit der nun erhöhten Flüchtlingszahl in Roßwein ist das Bündnis aber auch auf weitere Unterstützung, sowohl personell als auch finanziell, angewiesen. Eine klare Positionierung des Stadtrates zum Bündnis „WiR“ wäre ebenfalls dringend notwendig, zumal bereits die Entwicklungen auf Bundes- und auf Landesebene zur Verunsicherung der Bevölkerung beitragen.
Sophie Spitzner, ebenfalls vom Bündnis „Willkommen in Roßwein“, berichtete im Anschluss an Prof. Pfüller über die Gründungsphase und das gemeinsame Statut:

„Im April 2015 gründeten wir alle gemeinsam das Bündnis „Willkommen in Roßwein“ und vertreten seitdem die folgenden Prinzipien:
Gemeinsam stehen WIR für ein weltoffenes, buntes und tolerantes Roßwein.
WIR heißen Flüchtlinge in unserer Stadt willkommen, engagieren uns gemeinsam für Fremdenfreundlichkeit und treten menschenfeindlichen Vorurteilen entgegen.
WIR halten es für ein Gebot der Menschlichkeit, Asylsuchenden und Flüchtlingen, die unsere Hilfe benötigen, sie ihnen auch nach unseren Möglichkeiten zu geben.
Gemeinsam arbeiten WIR an einer offenen Willkommenskultur und unterstützen Asylsuchende und Flüchtlinge vor Ort.“

Sie gab für die Anwesenden einen umfassenden Überblick über die regelmäßigen Angebote des Bündnisses (z.B. Deutschkurse, thematische Begegnungsnachmittage, Spenden etc.) für die Asylbewerber in Roßwein. Darüber hinaus sprach sie über die einzelnen Info- und Aufklärungsveranstaltungen, zu denen auch die Besichtigung des noch leeren Asylbewerberheimes gehörte. Damit sollte von Anfang an ein reales Bild für die Stadtbevölkerung gezeichnet werden. Eines der Ziele der Bündnisarbeit ist es, eine Akzeptanz der geflüchteten Menschen in Roßwein zu schaffen und sie in der Stadtgemeinschaft aufzunehmen. Um die Koordinierung der Bündnisarbeit vor dem Hintergrund der zunehmenden Aufgaben abzusichern, wurde durch das Bündnis ein Antrag auf eine 20 Stunden/Woche-Beschäftigungsstelle an das Land Sachsen gestellt. Frau Spitzner räumte ein, dass Bündnisarbeit nicht immer einfach sei – verschiedene Persönlichkeiten mit z.T. verschieden Ansichten agieren zusammen. Aber der gemeinsame Nenner, auf den sich alle verständigt haben, ist Humanität und der Konsens, dass „alle Menschen gleich sind, unabhängig welcher Hautfarbe, Religion, Nationalität, Geschlecht oder Sexualität.“
Als letzter Redner ergriff Patrick Irmer vom Sächsischen Flüchtlingsrat das Wort. Anhand von Grafiken machte er den Anwesenden die Flüchtlingsbewegungen in Europa deutlich und informierte über die aktuelle rechtliche Situation der Asylbewerber. In seinen Ausführungen stellte er fest, dass es in der öffentlichen Debatte eine Unterteilung in „nützlicher Flüchtling“ und „Wirtschaftsflüchtling“ gibt, dass der Katalog der sicheren Herkunftsstaaten dynamisch ist und verschiedene nationale Gesetzgebungen innerhalb der EU nicht miteinander korrespondieren. Er ist der Meinung, dass auf Landes- und auf Bundesebene, hinsichtlich der Einhaltung der Unterbringungsstandards, ein großer Handlungsbedarf besteht. Grundsätzlich sind jedem Flüchtling 6 qm Wohnraum zuzuordnen sowie eine Erstausstattung (z. B. Handtücher und Bettwäsche), diese werden allerdings oft nicht eingehalten. Seiner Ansicht nach gibt es ein Informationsdefizit zwischen den beteiligten Behörden: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Zentrale Ausländerbehörde (ZAB) und Ausländerbehörden der Landkreise. Patrick Irmer beendete seine Ausführungen mit dem Hinweis, dass ein Zugang zu Asylgegnern eine klare Positionierung der Stadtverwaltung und der Kommunalpolitik fordere. Durchschnittlich drei Brandanschläge pro Tag auf Asylunterkünfte passieren in Deutschland, und es ist eine rassistische Mobilisierung verschiedener Bewegungen zu verzeichnen. Prof. Wolfgang Scherer, der an diesem Abend die Moderation innehatte, dankte den Rednern für ihre Redebeiträge zu dieser Veranstaltung und wünschte allen Anwesenden eine schöne und friedvolle Weihnachtszeit.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Jubiläum beim Immobilienbüro

Thomas Kälkert, Inhaber des gleichnamigen Immobilienbüros auf der Gartenstraße, feierte am Montag, dem 04. Januar 2016, sein 15-jähriges Geschäftsjubiläum.
Seit 2001 ist der gebürtige Roßweiner mit Vermittlungstätigkeiten und der Vermietung von Immobilien sowie deren Verkauf und Verwaltung beschäftigt.
Dabei reicht sein Betätigungsfeld weit über die Grenzen der Stadt hinaus, so dass auch überregionale Wohnungs-, Miet- und Kaufangebote in seinem Portfolio zu finden sind. Seine transparente und ehrliche Vermittlungstätigkeit wird von seiner Kundschaft geschätzt und trägt maßgeblich zum Erfolg des Immobilienbüros in Roßwein bei. Die Stadtverwaltung gratulierte zum Jubiläum und wünschte Thomas Kälkert allzeit zufriedene Kunden und weiterhin eine stabile Entwicklung des Unternehmens. Wie Thomas Kälkert mitteilte, sind die Nachfrage und das Angebot von Wohnungen in Roßwein derzeit ausgewogen, und er hofft auf weitere Nachfragen durch die zuziehenden Arbeitskräfte des Logistik-Centers Edeka und der Roßweiner Unternehmen.

Getränkehandel nun in Frauenhand

Zum neuen Jahr übernahm Frau Sandra Großmann den Getränkehandel Grün-Weiss, welcher bisher an der Querstraße 1 beheimatet war.
Das neue Geschäft eröffnete die Jungunternehmerin am 04. Januar 2016 auf der Dresdener Straße 25, wo nach der Wende kurzzeitig der Schreibwarenspezialist McPaper & Co. eine Filiale betrieb. Sandra Großmann bietet ihrer Kundschaft nun alkoholische und alkoholfreie Getränke in hellen, übersichtlichen Räumen an und betreibt auch einen Heimlieferservice. Darüber hinaus können Biertischgarnituren und Zapfanlagen ausgeliefert werden. Wie Sandra Großmann mitteilte, hatte der bisherige Inhaber des Getränkehandels, Herr Michael Böhm, ihr das Angebot zur Übernahme des Getränkemarktes bereits im letzten Jahr unterbreitet, welches sie nun, nach reichlicher Überlegung annahm. Sie wird zukünftig den Getränkehandel Grün-Weiss mit gleichem Angebot und bekanntem Service unter dem bisherigen Namen weiterführen.

Erster Begegnungstag im neuen Jahr – Wintersachen Mangelwahre

Nach den Weihnachtstagen und dem Jahreswechsel fanden sich am 06. Januar wieder die Mitglieder des Bündnisses „WiR“ und zahlreiche Bewohner des Asylsuchendenheimes im Begegnungsraum B1 zusammen.
Die Tische wurden mit Plätzchen und Kuchen gedeckt, die Bastelecke für die Kinder war dicht umlagert, Wasserkocher und Kaffeemaschinen liefen auf Hochtouren und in dem Korb für Kleiderspenden landeten nach einem entsprechenden Aufruf erste Winterschuhe, Hosen, Handschuhe, Mützen, Pullover und Winterjacken. Allerdings reichen diese bei Weitem noch nicht aus, um den Bedarf vor allem der neuangekommenen Heimbewohner an Winterkleidung zu decken.
Hier an dieser Stelle also nochmals einen Aufruf an die Bevölkerung: Wer oben genannte Winterbekleidung vor allem für Herren in den Größen bis L bzw. bei den Schuhen/Stiefeln in den Größen 41-46 spenden möchte, kann diese bei Frau Ute Rimpler, Döbelner Straße 21, Telefon: 034322/41431 abgeben bzw. kann einen Termin zur Abholung vereinbaren, oder sich an die Stadtverwaltung Roßwein, Telefon: 034322/4660 wenden.

Mit der gestiegenen Zahl an Flüchtlingen erhöht sich auch der Bedarf an Menschen, die mithelfen, das Freizeitangebot für die Heimbewohner mitzugestalten oder auch einfach nur für ein Gespräch zur Verfügung stehen. Viele der Flüchtlinge haben sich inzwischen Grundkenntnisse in der deutschen Sprache erworben, sie wollen diese nutzen und verbessern.

Sollten Sie Interesse daran haben, sich einen Überblick über den Ablauf eines solchen Begegnungsnachmittages (immer mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr, im Haus B1, ehemaliges Hochschulgelände, Döbelner Straße) zu verschaffen, kann dies gern im Vorfeld unter der E-Mail Adresse: willkommen-buendnis@gmx.de, bzw. unter der Telefonnummer 034322/4660 geäußert werden.

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

Gleisberg
Die Gemeindebibliothek Gleisberg öffnet jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Reiterhof Lindner, Wetterwitzer Straße 4. Die Betreuung der Gemeindebibliothek übernimmt Frau Lindner.

Haßlau
Der Feuerwehrverein Haßlau öffnet die Gemeindebibliothek Haßlau jeden Dienstag in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Haßlau Nr. 41 b.

Niederstriegis
Die Gemeindebibliothek Niederstriegis öffnet jeden Mittwoch (außerhalb der Schulferien) in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im ehemaligen Gemeindeamt Niederstriegis, Schulweg 1.

Der Ausleihbestand in beiden Gemeindebibliotheken wird regelmäßig von der Kreisergänzungsbücherei Döbeln ausgetauscht.

Kontakt Frauenschutzhaus Freiberg

Hilfe für Frauen in Not (24 Std.)
Frauenschutzhaus Freiberg
Tel./Fax: 03731-22561
E-Mail: fh-freiberg@gmx.net

In eigener Sache

Veröffentlichung Amtsblatt für den Monat Januar 2016

Nächster Redaktionsschluss:
29. Januar 2016 – Nächster Erscheinungstermin: 11. Februar 2016 –
(Kontakt: hauptamt@rosswein.de,
Tel. 034322/46622)

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag:	09.00-12.00 Uhr
Dienstag:	09.00-12.00 Uhr und 14.00-19.00 Uhr
Mittwoch:	09.00-12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
Freitag:	09.00-12.00 Uhr

außerdem jeden 1. Samstag im Monat von 08.00 -11.00 Uhr

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Bekanntmachung der Sitzungstermine der Stadt Roßwein

Am 20. Januar 2016 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im FFw-Gerätehaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt.
(siehe Schaukästen)

Am 04. Februar 2016 findet um 18.00 Uhr in den Roßweiner Werkstätten, Stadtbadstraße 16–24, die nächste öffentliche Sitzung des **Technischen Ausschusses, Umwelt, Kultur und Soziales** statt.

Am 17. Februar 2016 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt.
(siehe Schaukästen)

Am 23. Februar 2016 findet um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegs die nächste öffentliche Sitzung des **Niederstriegiser Ortschaftsrates** statt.

Am 25. Februar 2016 findet um 17.30 Uhr im großen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt.

Die entsprechenden Tagesordnungen der Sitzungen werden an der Verkündungstafel des Rathauses der Stadt Roßwein öffentlich bekannt gemacht.
Außerdem hängen die Tagesordnungen zur Information der Bürger in den städtischen Schaukästen aus.

Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Roßweiner Friedensrichters findet am **06. Februar 2016 in der Zeit von 9.00 bis 10.00 Uhr,** im Rathaus Zi. 2 (im Anbau) statt. Bei Bedarf können die Bürger über die Anmeldung, Telefon 034322/4660 im Rathaus einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren.

Stellenausschreibung der Stadtverwaltung

Die Stadt Roßwein schreibt zum 01.03.2016 die Stelle

einer/eines Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters für Lohn und Personal

aus.

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit 30 Wochenstunden. Die Einstellung erfolgt zunächst befristet. Es handelt sich grundsätzlich um einen Dauerarbeitsplatz. Die Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Aufgaben- und Verantwortungsbereich umfasst alle Tätigkeiten, die mit der Lohnabrechnung und Personalverwaltung der Stadtverwaltung und der nachgeordneten Einrichtungen im Zusammenhang stehen.

Sie haben den Abschluss eines Verwaltungsfachangestellten und möglicherweise schon Erfahrungen im Lohn- (LOGA) bzw. Personalbereich? Sie können sicher mit dem PC umgehen und sich zügig in neue Programme einarbeiten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Richten Sie bitte Ihre aussagekräftige und schriftliche Bewerbung bis zum 28.01.2016 an die Stadtverwaltung Roßwein, Markt 4, 04741 Roßwein.
Wir möchten Sie bitten, einen frankierten Rückumschlag beizufügen, sofern Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zurück erhalten möchten.

Roßberger, Kämmerin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Bürgerzettel der Stadt Roßwein

Ich habe am

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

Folgendes festgestellt:

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

In der / dem (genaue Ortsangabe):

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

Name und Anschrift:

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

- ❑ Ein stillgelegtes Auto abgestellt
- ❑ Verkehrsschild / Straßenschild beschädigt
- ❑ Verkehrsschild falsch eingerichtet
- ❑ Behindern Hecken und Sträucher die Sicht
- ❑ Abfluss im Gewässer behindert
- ❑ Parkende Autos auf Geh- und Radwegen
- ❑ Straßenbaustelle ungenügend gesichert
- ❑ Verunreinigungen auf Straßen / Plätzen Schuttablagerungen
- ❑ Nicht ordnungsgemäß entsorgter Abfall
- ❑ Der Kinderspielplatz verunreinigt
- ❑ Straßenbeleuchtung defekt
- ❑ Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig defekt
- ❑ Hydrant | Kanaldeckel | Gully schadhaft

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Den ausgefüllten Bürgerzettel werfen Sie bitte in den Briefkasten der Stadtverwaltung Roßwein ein oder senden diesen per Fax 034322/46619.

Das Steueramt informiert: Öffentliche Bekanntmachung Festsetzung der Grundsteuer für das Jahr 2016

Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) i.V. m. § 7 Abs. 3 Sächsisches Kommunalabgabengesetz macht die Stadt Roßwein folgendes bekannt:

Gegenüber dem Kalenderjahr 2015 tritt für 2016 keine Änderung der Hebesätze ein, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerjahresbescheiden für das Kalenderjahr 2016 verzichtet wird.
Im Kalenderjahr 2016 betragen die Hebesätze für Grundsteuer A 300 v.H. und für Grundsteuer B 400 v.H.

Für diejenigen Grundsteuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2016 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2016 zu entrichten und insoweit bis zum heutigen Tag keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 GrStG festgesetzt.

Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für die Grundsteuern, die im Anmeldeverfahren erhoben werden. Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen für die Grundsteuer wird verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Anmeldung keine Änderungen eingetreten sind. Auf die Verpflichtung, jede Änderung bezüglich der Wohnfläche oder der Ausstattung, die sich auf die Grundsteuer auswirkt, der Stadt zu melden, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen.

Sollten die Grundsteuerhebesätze nach § 25 Grundsteuergesetz geändert werden, sind Änderungen der Besteuerungsgrundlagen oder Eigentumswechsel eingetreten, werden hierüber gemäß § 27 Abs. 2 Grundsteuergesetz entsprechende Änderungsbescheide erteilt.
Die Grundsteuer 2016 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15.02.2016, 15.05.2016, 15.08.2016 und 15.11.2016 fällig. Kleinbeträge bis 15,00 Euro werden am 15.08.2016 und Beträge bis 30,00 Euro werden am 15.02.2016 und 15.08.2016 gemäß § 28 Abs. 2 Grundsteuergesetz zur Zahlung fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 Grundsteuergesetz Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2016 in einem Betrag am 01.07.2016 fällig.
Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuer-pflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Roßwein, Markt 4, 04741 Roßwein erhoben werden. Der Widerspruch entbindet jedoch nicht von der Zahlungspflicht und hat keine aufschiebende Wirkung.

Roßwein, 11.01.2016

V. Lindner, Bürgermeister

Hinweise zur Grundsteuer:

- Die Zahlungen sind auf das Konto der Stadtverwaltung Roßwein, Kontonummer: 31930001 bei der Sparkasse Roßwein (BLZ: 860 554 62)
  IBAN: DE 03 8605 5462 0031 9300 01 /
  BIC: SOLADES1DLN
  unter Angabe des Buchungszeichens zu leisten.
  Bei denjenigen Steuerschuldnern, die für die Grundsteuer eine SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden die Beträge zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen abgebucht.
  Sollte sich die hinterlegte Bankverbindung geändert haben, ist diese Änderung noch vor Fälligkeit mitzuteilen.
- Bei verspäteter Zahlung werden Säumniszuschläge und Mahngebühren erhoben. Um Mahnungen bereits im Vorfeld zu vermeiden, haben die Steuerpflichtigen die Möglichkeit, die Stadt zu ermächtigen, fällige Beträge von ihrem Konto einziehen zu lassen. Die Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren erfolgt freiwillig und völlig risikolos und ist jederzeit widerrufbar.
- Auf Antrag kann die Zahlung der Grundsteuer in einer Summe am 1. Juli des Jahres erfolgen. Der Antrag muss seitens des Steuerschuldners bis zum 30. September des vorangehenden Kalenderjahres gestellt werden.
- Bei Eigentümerwechsel ist die Grundsteuer lt. § 9 Grundsteuergesetz vom bisherigen Eigentümer bis zum Ergehen eines neuen Messbescheides des Finanzamtes zu zahlen. Die Zurechnungsfortschreibung erfolgt ab dem 1.1. des Folgejahres. Andere Vereinbarungen (z.B. im Kaufvertrag) haben nur privatrechtliche Bedeutung für die Verrechnung der Grundsteuer zwischen dem Alt- und Neueigentümer. Sie berühren die Zahlungspflicht (Steuerschuld) gegenüber der Stadt nicht.

Das Ordnungsamt informiert: Mülltermine

Roßwein

Restabfall:	14./28. Januar, 11./25. Februar 2016
Gelbe(r) Tonne/Sack:	18. Januar, 01./15./29. Februar 2016
Papier: 1	03. Februar 2016
Papier: 2	04. Februar 2016

Papier 1:

Äußere Kreuzstraße, Äußere Wehrstraße, Am Gottesacker, Am Hohen Rain, Am Sportplatz, Am Stollen, Am Steinhübel, Am Weinberg, An der Gehre, An der Kirche, An der Laute, August-Bebel-Straße, Böhmertstraße, Burggraben, Clara-Zetkin-Straße, Damaschkestraße, Dr. Gemeinhardt-Straße, Dr.-Otto-Nuschke-Straße, Ernst-Thälmann-Straße, Gartenstraße, Gießereistraße, Goldene Höhe, Grafestraße, Haßlauer Straße, Herrmannstraße, Jahnstraße, Kadorfer Straße, Karl-Marx-Straße, Kirchplatz, Kirchstraße, Kreuzplatz, Kreuzstraße, Kreuzweg, Lommatzscher Straße, Markt, Nach der Sorge, Nach der Wachtel, Neidhardt, Nordstraße, Novuspark, Obere Scheunenberggasse, Obere Weinbergstraße, Oberneusorge, Oberstadtgraben, Poststraße, Schlosserstraße, Schrebergartenstraße, Schuldurchgang, Seifersdorfer Straße, Sorge, Stiefelweg, Straße der Einheit, Straße des Friedens, Troischau, Tuchmacherstraße, Vogelstange, Wilhelm-Kaulisch-Straße, Zum Neidhardt;

Papier 2:

Am Baderberg, Am Bahnhof, Am Feldrain, Am Wasser Am Wolfstal, Auenstraße, Auf dem Werder, Bahnberg, Bahndammstraße, Bahnhofstraße, Bergstraße, Böhrigener Straße, Brückenplatz, Kreuzstraße, Äußere Wehrstraße, Brückenplatz, Döbelner Straße, Dresdener Straße, Etzdorfer Straße, Feldstraße, Fischers Teich, Freiberg am Neckar Straße, Frongasse, Gerbergasse, Gersdorfer Straße, Goldborn, Goldbornstraße, Grundstraße, Hartenbergstraße, Kohlenstraße, Mittelstraße, Mühlstraße, Muldenstraße, Nach der Wanne, Niederstadtgraben, Nossener Straße, Querstraße, Rüderstraße, Silberwäsche, Stadtbadstraße, Südstraße, Tiefer Grund, Töpferschlucht, Uferstraße, Ullrichsberg, Unter den Linden, Untere Scheunenberggasse, Untere Weinbergstraße, Wanne, Wehrstraße, Weststraße, Wiesenweg, Wolfstal/Zum Freibad, Wunderburg, Ziegeleistraße,

OT Grunau, OT Littdorf, OT Otzdorf

Restabfall:	21. Januar, 04./18. Februar 2016
Gelbe(r) Tonne/Sack:	22. Januar, 05./19. Februar 2016
Papier:	08. Februar 2016

OT Gleisberg, OT Wettersdorf, OT Wetterwitz

Restabfall:	14./28. Januar, 11./25. Februar 2016
Gelbe(r) Tonne/Sack:	18. Januar, 01./15./29. Februar 2016
Papier:	19. Januar, 16. Februar 2016

OT Haßlau, OT Klinge, OT Naußlitz, OT Neuseifersdorf, OT Niederforst, OT Ossig, OT Seifersdorf, OT Ullrichsberg, OT Zweinig

Restabfall:	14./28. Januar, 11./25. Februar 2016
Gelbe(r) Tonne/Sack:	22. Januar, 05./19. Februar 2016
Papier:	19. Januar, 16. Februar 2016

OT Niederstriegis, OT Hohenlauft, OT Mahlitzsch

Restabfall:	14./28. Januar, 11./25. Februar 2016
Gelbe(r) Tonne/Sack:	21. Januar, 04./18. Februar 2016
Papier:	08. Februar 2016

INFORMATIONEN

Wissenswertes

- **Elektro-Bereitschaft**
  Elektro Roßwein GmbH
  01723737650
- **Wasser-Bereitschaft**
  OEWA Döbeln 03431/655700
- **Abwasser-Bereitschaft**
  Eurawasser (Abwasser/ Kläranlage) 01715603081
- **Gas-Bereitschaft**
  MITGAS 018022009

Bereitschaftsnummern:

- **Ärztebereitschaft**
  Nur noch über diese Nummer!!!
  Ab sofort erreicht man den notärztlichen Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien und bundesweit einheitlichen Rufnummer

116 117

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt weiter die Rufnummer **112.**

(Alle Angaben sind ohne Gewähr!)

- **Information zum Notdienst der Zahnärzte**

Der für die zahnärztliche Notdienstplanung verantwortliche Döbelner Zahnarzt, Herr Dipl.-Stomat. Holger Hertam, Schillerstraße 12, 04720 Döbeln, Telefon 03431 571935 weist darauf hin, dass Änderungen im Notdienstplan zukünftig nur noch an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen gemeldet werden. Damit ist unter folgendem Link die aktuellste Version des Notdienstplanes verfügbar:

http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/presse/notfalldienst/ndk/Mittelsachsen/D%C3%B6beln%2FRo%C3%9Fwein%2FOstrau/list

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Roßwein und Riedel – Verlag & Druck KG, Chemnitz • **Herstellung:** Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299 • **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister der Stadt Roßwein,
Herr Veit Lindner **Verantwortlich für den übrigen Inhalt:** der jeweilige Verein bzw. Einreicher • **Verantwortlich für Anzeigen:** Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de • Es gelten die Mediadaten, Stand: Dezember 2012

WIR GRATULIEREN

Gratulationen und Glückwünsche

In der zweiten Hälfte des Monats Dezember 2015 (ab 10.12.2015) feierte:

Frau Margarete Voigt (Roßwein)	ihren 102. Geburtstag
Frau Margarete Schirrschmidt (Roßwein)	ihren 95. Geburtstag
Frau Hildegard Grunwald (Roßwein)	ihren 90. Geburtstag
Frau Gerda Schroeder (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Marianne Staroske (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Herr Wolfgang Helm (Roßwein)	seinen 85. Geburtstag
Frau Annelies Senftleben (Naußlitz)	ihren 85. Geburtstag
Frau Irmgard Gedack (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Herr Hans Peschel (Roßwein)	seinen 80. Geburtstag
Herr Horst Backofen (Roßwein)	seinen 80. Geburtstag
Herr Roland Zaspel (Roßwein)	seinen 80. Geburtstag
Herr Werner Meißner (Roßwein)	seinen 80. Geburtstag
Herr Werner Martius (Grunau)	seinen 80. Geburtstag
Herr Bernd Schwaar (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Herr Siegfried Wigger (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Marlis Künzel (Niederstriegis)	ihren 75. Geburtstag
Frau Karin Hoke (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Gerda Schneider (Seifersdorf)	ihren 75. Geburtstag
Herr Manfred Stange (Gleisberg)	seinen 75. Geburtstag
Frau Anita Dittrich (Ossig)	ihren 75. Geburtstag
Frau Walpurga Kirbach (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Ursula Voigt (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Herr Dieter Simolka (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag
Herr Klaus Förster (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag

In der ersten Hälfte des Monats Januar 2016 (bis 12.01.2016) feierte:

Frau Irmgard Eckelmann (Roßwein)	ihren 90. Geburtstag
Frau Johanna Polster (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Christa Ebert (Zweinig)	ihren 85. Geburtstag
Herr Gerhard Kirst (Neuseifersdorf)	seinen 85. Geburtstag
Frau Ursula Schumann (Niederstriegis)	ihren 85. Geburtstag
Frau Käte Scheffler (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Helga Budrus (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Frau Rita Keller (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Herr Eduard Kühne (Niederstriegis)	seinen 80. Geburtstag
Frau Christa Schrenner (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Frau Martha Sickert (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Herr Christian Findewirth (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Herr Siegfried Göhler (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Christa Leinert (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Roßwein gratuliert allen Jubilaren nachträglich recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

KLOSTERBEZIRK ALTZELLA INFORMIERT

Stellenausschreibung

Der Verein für Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e. V. schreibt für die LEADER-Förderperiode 2014 bis 2020 eine Stelle als **Assistenz Regionalmanagement** mit einer Wochenarbeitszeit von vorerst 35 Std./Wo aus.
Das Aufgabengebiet umfasst die Unterstützung und Vertretung der Regionalmanagerin und der kaufmännischen Mitarbeiterin in allen Bereichen.

Dazu gehören:
- die Koordination und Steuerung der Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie (LES)
- Unterstützung des LAG- Vorstandes und weiterer LAG- Gremien im Rahmen der Umsetzung des LES
- Zusammenarbeit mit Behörden und Partnern aus unterschiedlichsten Bereichen, dazu gehört die Bewertung regionaler Prozesse und die Kommunikation regionaler Interessen
- Projektmanagement, einschließlich Beratung
- Prozessevaluation, Monitoring
- selbständige Bearbeitung der Bereiche Haushalt, finanzielle Projekt- und Programmabwicklung, Monitoring, Evaluierung, Controlling, Stellvertretung für den kaufmännischen, organisatorischen Bereich des Regionalmanagements
- Büroorganisation – dazu gehören Protokolltätigkeit und Aktenführung, Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit einschließlich Pflege Internetpräsentation
- Netzwerkarbeit mit regionalen und überregionalen Partnern aus verschiedenen Bereichen einschließlich Moderation von Veranstaltungen

Sie passen gut zu uns, wenn Sie:
- über ein abgeschlossenes Studium einer einschlägigen Fachrichtung – idealerweise mit Berufserfahrungen in den Bereichen Regionalentwicklung, Projektmanagement verfügen
- ein freundliches, sicheres Auftreten, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit, selbständige, strukturierte Arbeitsweise, Flexibilität und ein hohes Maß an Belastbarkeit mitbringen
- fundierte EDV-Kenntnisse und souveräner Umgang mit Bürotechnik vorweisen
- Interesse an EU-Regionalpolitik, Verständnis für regionale Zusammenhänge zeigen
- Kenntnisse EU- und sächsisches Förderrecht, der Abrechnungen und Verwaltung geförderter Projekte sowie einschlägiger Gesetzte und Vorschriften wie BGB, VOL, HOAI, BauGB haben
- sich mit dem Klosterbezirk Altzella identifizieren und aktiv an der Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie mitwirken möchten
- vorausschauend denken, Herausforderungen und Entwicklungspotenziale erkennen und ansprechen
- Moderations-, Methodenkompetenz sowie Konfliktfähigkeit besitzen
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit, das schließt Sonn- und Feiertage ein zeigen.

Fahrerlaubnis Klasse B und eigener PKW zur dienstlichen Nutzung wird vorausgesetzt.
Die Stelle ist abhängig von der Förderung als LEADER-Region und befristet auf die Laufzeit des Programms. Die Stelle ist schnellstmöglich, spätestens ab 01.04.2016 zu besetzen.
Die Entlohnung erfolgt nach Tarif öffentlicher Dienst, Entgeltgruppe E 8. Die Festeinstellung erfolgt nach einer Probezeit von 6 Monaten.
Aussagekräftige Bewerbungen richten Sie bitte ausschließlich per E-Mail bis zum **24.02.2016** an Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e. V.; E-Mail: moeller@klosterbezirk-altzella.de.

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
LEADER

KLOSTERBEZIRK ALTZELLA INFORMIERT | INFORMATIONEN

Aufruf

Die LEADER-Region Klosterbezirk Altzella ruft zur Einreichung von Anträgen zur Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie auf. Diese wurde am 14.09.2015 durch das Sächsische Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft bestätigt. Im Zeitraum 2015 bis 2020 kann die Region über Fördergelder in Höhe von 11,3 Mio. Euro verfügen.
Mit den ersten Aufrufen werden Anträge für Maßnahmen aus dem Aktionsplan Kapitel A – Demografie gerechter Dorfumbau und Kapitel B 1c – Rad- und Fußwege entgegengenommen.
Zu Kapitel A gehören unter anderem Vorhaben zur Barriere Reduzierung, zur Modernisierung von Kindertageseinrichtungen, zur Um- und Wiedernutzung leerstehender, ländlicher Bausubstanz und zur Sanierung der Außenhülle von Einrichtungen die sozial-, kulturelle Angebote beherbergen. Insgesamt steht für die ersten 4 Aufrufe ein Budget in Höhe von 1,9 Mio. Euro zur Verfügung. Im März 2016 sind die nächsten Aufrufe für diese Kapitel geplant.
Die Aufrufe, das Antragsformular und weitergehende Informationen finden sich auf der Internetseite www.klosterbezirk-altzella.com oder als Link unter www.klosterbezirk-altzella.de LES 2014 -2020. Die Aufrufe und der Antrag auf Vorhabenauswahl sind als Druckexemplare in den Rathäusern und Gemeindeämtern der Region erhältlich.

Anträge werden bis zum 29.01.2016 angenommen.

Auskünfte erteilt das Regionalmanagement der Region
Verein für Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.
Regionalmanagement LEADER, Steffi Möller
Schustr. 1 in 04741 Roßwein OT Niederstriegis
Tel.: 03431 6788720 und 21
E-Mail: moeller@klosterbezirk-altzella.de

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
LEADER

Unternehmensnachfolge in Mittelsachsen

Die IHK-Unterstützungsangebote 2016 im Überblick:
Die Regelung der Unternehmensnachfolge ist ein langer Prozess und sollte deshalb rechtzeitig begonnen werden. Für Unternehmer, die dieses Thema im neuen Jahr angehen wollen, bietet die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen, folgende Unterstützungsangebote.

Informationsveranstaltungen
- 20.04.2016: Unternehmensnachfolge – wie gehe ich es an? Erste Schritte…
- 21.06.2016: Emotionale Aspekte der Unternehmensnachfolge
- 10.08.2016: Die Erbschafts- und Einkommenssteuer im Nachfolgeprozess

Übergeber treffen Übernehmer – Kontakte knüpfen
- 25.02.2016: Kamingespräch für Industriebetriebe
- 05.10.2016: Speed-Dating für verschiedene Branchen

Sprechtage Unternehmensnachfolge
- **Termin:** jeden dritten Donnerstag eines Monats in der IHK in Freiberg

Ihr Ansprechpartner:
Christopher Runne
Tel.: 03731/79865-5300
E-Mail: christopher.runne@chemnitz.ihk.de

Sachsenforst

Amtliche Bekanntmachung des Staatsbetriebes Sachsenforst – Zweite Runde für die forstliche Förderung in Sachsen

Ab sofort können wieder Förderanträge nach Teil 1 der Förderrichtlinie Wald und Forstwirtschaft gestellt werden. Die Förderaufrufe betreffen die mit EU-Mitteln geförderten Maßnahmen nach Teil 1 der Richtlinie Wald und Forstwirtschaft (RL WuF/2014).

Zum **Stichtag 15. Februar 2016** sind Anträge zu folgenden Fördermaßnahmen zu stellen:
- Waldumbau zu standortgerechten und stabilen Waldbeständen
- Verjüngung natürlicher Waldgesellschaften in Schutzgebieten

Zum Stichtag **31. März 2016** sind Anträge zu folgenden Fördermaßnahmen zu stellen:
- Walderschließung mit Holzabfuhrwegen und Holzlagerplätzen
- Ausarbeitung von Waldbewirtschaftungsplänen in besitzübergreifender Zusammenarbeit von mind. zwei Waldbesitzern
- Anlagen zur Waldbrandüberwachung für kommunale Träger

Die Begünstigten erhalten folgenden Zuschuss zu den Investitionskosten der Maßnahme:
- Wegebaumaßnahmen **90%** (Waldbesitzer bis 200 ha), **75%** (Waldbesitzer über 200 ha) und kommunale Waldbesitzer
- Holzlagerplätze **30%**
- automatische Waldbrandüberwachungssysteme: **75%** (nur für kommunale Waldbesitzer)
- Waldumbau/Verjüngung in- und außerhalb von Schutzgebieten: **75%**
- Waldbewirtschaftungspläne: **80%** (nur für private Waldbesitzer, bis 50 ha Eigentum max. 50 Euro/ha, über 50 ha Eigentum max. 3 Euro/ha).

Die Aufrufe zur Antragstellung und die Antragsunterlagen stehen über das Förderportal des Freistaates Sachsen zur Verfügung (http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm). Ein Rechtsanspruch auf Förderung entsteht nicht.
Erster Ansprechpartner für alle Fragen der Waldbewirtschaftung und zur forstlichen Förderung sind die örtlich zuständigen Revierförster im Privat- und Körperschaftswald des Staatsbetriebes Sachsenforst (www.sachsenforst.de/foerstersuche) und zum Förderverfahren die Bewilligungsbehörde (Staatsbetrieb Sachsenforst, Obere Forstbehörde-Außenstelle Bautzen, Tel. 03591/2160).

gez. Padberg, Leiter des Forstbezirkes Leipzig

KLOSTERBEZIRK ALTZELLA INFORMIERT | INFORMATIONEN

„Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen“

Anmeldezeitraum für Ihr Kind von 18.01. bis 21.02.2016 nicht verpassen

Die Arbeitskreise Schule-Wirtschaft in den Regionen Döbeln, Freiberg und Mittweida bereiten derzeit die Woche der offenen Unternehmen in Mittelsachsen vor. **Vom 7. bis zum 12. März öffnen über 150 Firmen wiederum ihre Büro-, Labor- und Werkstatttüren.** Die Unternehmen stellen Berufsbilder vor, welche in Mittelsachsen gefragt sind und auch ausgebildet werden. Die Vorbereitung dieser Woche im Elternhaus spielt dabei eine zentrale Rolle. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über seine Fähigkeiten und seine Berufswünsche. In der Woche der offenen Unternehmen erhalten die Jugendlichen aber auch die Eltern einen einzigartigen Einblick in die Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten im Landkreis Mittelsachsen. Alle Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse sind herzlich eingeladen, die beruflichen Möglichkeiten vor Ort kennenzulernen und eine Entscheidung für ihre persönliche Entwicklung zu treffen. Es gibt die unterschiedlichsten Gründe, sich bewusst für das Leben und Arbeiten in unserer Region zu entscheiden. Mit der Woche der offenen Unternehmen wollen wir Sie dabei unterstützen. Die Anmeldung der Schülerinnen und Schüler erfolgt über die Internetseite www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de . Der Anmeldezeitraum ist vom 18.01. bis 21.02.2016.

Ansprechpartner:
Landratsamt Mittelsachsen,
Referat 22.2 Wirtschaftsförderung und Bauplanung
Jens Spreer, Tel.: 03731 799-1482
E-Mail: jens.spreer@landkreis-mittelsachsen.de

Angebote der AWO Familienbildung – Mobiler Familienkreis Döbeln

Wöchentlich bietet der Mobile Familienkreis der AWO in der Region Döbeln (Waldheim, Roßwein, Döbeln, Leisnig) Krabbelgruppen an. Die Eltern haben sehr großes Interesse sich über verschiedene Themen auszutauschen und für die Kinder entsteht die Möglichkeit, den Kontakt mit Gleichaltrigen zu erfahren und anderes Spielzeug kennen zu lernen und zu erkunden. Die Mitarbeiter der AWO Familienbildung Döbeln bieten zu diesen Spielkreisen verschiedene altersentsprechende Angebote an.

Termine

Jugendhaus Roßwein, Goldbornstraße 18, 04741 Roßwein (wöchentlich)

14.01.2016, von 9.00 bis 10.30 Uhr	Winterliche Fingerspiele
21.01.2016, von 9.00 bis 10.30 Uhr	gemeinsames Spielen
28.01.2016, von 9.00 bis 10.30 Uhr	Socken-Schneemänner
04.02.2016, von 9.00 bis 10.30 Uhr	gemeinsames Spielen
11.02.2016, von 9.00 bis 10.30 Uhr	findet keine Krabbelgruppe statt
18.02.2016, von 9.00 bis 10.30 Uhr	Suchspiel basteln

Kita „ Kinderburg zu Gleisberg“, Zum Sportplatz 3, 04741 Roßwein (14tägig)

27.01.2016, von 15.00 bis 16.00 Uhr	Socken-Schneemänner
17.02.2016, von 15.00 bis 16.00 Uhr	Winterliche Fingerspiele

Kontakt:
AWO Familienbildung – Mobiler Familienkreis – Mandy Gausche
Nordstraße 2 / 04720 Döbeln
Tel.: 03431/601817, Mobil: 0157/83844417
E-Mail: familienbildung@awo-familienzentrum.org
Facebook: Mobiler Familienkreis Döbeln

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH (DKJS) informiert:

Es ist wieder soweit! Das sächsische Jugendaktionsprogramm „Hoch vom Sofa!“ startet ins Jahr 2016.

Kaum vorzustellen: Wir gehen schon wieder in eine neue Runde. Bereits seit sechs Jahren engagieren sich Kinder und Jugendliche tatkräftig in zahlreichen Hoch vom Sofa! Projekten. Auch im vergangenen Jahr konnten wir wieder 38 Projekte fördern und somit über 500 Kinder und Jugendliche direkt erreichen!

In dieser Zeit entstanden unter anderem neue Kochbücher, Bolzplätze, Skateanlagen oder Tanz- und Musikproduktionen. Naturschutzprojekte wurden initiiert und Jugendstadtpläne erstellt. Kinder und Jugendliche haben ihr Können und ihre Erfahrungen mit anderen geteilt und somit ein aktives und buntes Miteinander geschaffen.

Damit soll es natürlich weitergehen! Auch in diesem Jahr suchen wir wieder nach spannenden, kreativen und engagierten Kinder- und Jugendprojekten. Ab sofort können sich alle jungen „ProjektemacherInnen“ und „IdeenspinnerInnen“ bei uns bewerben und erhalten somit die Chance, ab März 2016 eine begleitende Beratung und eine Förderung bis max. 2.000 Euro zu erhalten (vorbehaltlich einer Förderung).

Der Einsendeschluss ist der 31.01.2016 (Poststempel).

Hoch vom Sofa! soll möglichst vielen Kindern und Jugendlichen zu Gute kommen und es ihnen ermöglichen, ihre eigenen Ideen weitgehend selbstbestimmt umzusetzen. Darum fördert Hoch vom Sofa! ab 2016 vor allem dort, wo es wenig Freizeitangebote für junge Menschen gibt und insbesondere solche Kinder- und Jugendinitiativen, die zum ersten Mal ein **Hoch vom Sofa!-Projekt** selber angehen möchten.
Sicher gibt es auch in Ihrer Gemeinde Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren mit guten Ideen, die nur darauf warten, in die Tat umgesetzt zu werden. Damit das Vorhaben der Kinder und Jugendlichen gelingt, brauchen diese Ihre aktive Unterstützung.
Die Antragsformulare, die Anmeldung zur Jugendjury und weitere Informationen gibt’s als Download auf unserer Programmhomepage unter www.hoch-vom-sofa.de.

Bei Fragen zum Programm und für individuelle Beratungen bei der Antragsstellung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Wenden Sie sich hierfür einfach an:
Jana Laukner & Edda Laux
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH (DKJS)
Regionalstelle Sachsen
Bautzner Str. 22 HH
01099 Dresden
Tel.: 0351 - 320 156 54 /-55
Fax: 0351 - 320 156 99
Mail jana.laukner@dkjs.de
Mail edda.laux@dkjs.de

Wir freuen uns auf zahlreiche bunte Anträge!

Ihr Hoch vom Sofa!-Team
Jana Laukner & Edda Laux

Riedel-Verlag & Druck KG 037208/876100

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchennachrichten der Kirchgemeinden Roßwein und Niederstriegis

Gottesdienste

17.01.2016
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

24.01.2016
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

31.01.2016
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

07.02.2016
09.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis
10.30 Uhr Gottesdienst in Roßwein

14.02.2016
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

21.02.2016
10.00 Uhr Gottesdienst in Etzdorf – Abschluss Kinderbibeltage

Weitere Informationen:

Wir laden ein zur Andacht jeden ersten Donnerstag im Monat 8.00 Uhr in der Friedhofskapelle Roßwein – jeden weiteren Donnerstag 8.00 Uhr in der Kirche Roßwein

Ansprechpartner

- Pfarramt Roßwein, Telefon 034322/43480
  kg.rosswein@evlks.de
  Öffnungszeiten Montag 9.00–12.00 Uhr
  Dienstag 9.00–12.00 Uhr/15.00–17.00 Uhr
  Mittwoch 9.00–12.00 Uhr
  Freitag 9.00–12.00 Uhr
- Pfarrer Dr. Jadatz, Tel. 034322 /40650
- Friedhofsverwaltung Roßwein, Telefon 0163/777 84 77
  Bestattungsanmeldung / Beratung
  (Gesprächstermine sind nach Vereinbarung jederzeit möglich)
- Pfarramt Niederstriegis, Telefon 03431/626922
  kg.niederstriegis@evlks.de
  Öffnungszeiten Dienstag 13.00–17.00 Uhr

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Knobelsdorf-Otzdorf

Sonnabend, 16. Januar 2016
17.00 Uhr Neujahrskonzert in Waldheim
(siehe unten ■ Konzerte)

Sonntag, 17. Januar 2016
09.00 Uhr Gottesdienst in Otzdorf

Mittwoch, 20. Januar 2016
14.00 Uhr Rentnerkreis

Sonntag, 31. Januar 2016
09.00 Uhr Gottesdienst in Knobelsdorf

Donnerstag, 4. Februar 2016
19.00 Uhr Kabarett in der Stadtkirche Waldheim

Sonntag, 7. Februar 2016
09.00 Uhr Gottesdienst in Otzdorf

Du lässt mein Lebenslicht strahlen, Herr.
Du selbst, mein Gott, machst mir das Dunkel hell.
Psalm 18,29

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Marbach, Etzdorf, Gleisberg und KG Greifendorf

Gottesdienste für die Marienkirchgemeinde

17. Januar	09:00 Uhr	Etzdorf, mit KiGo*
	10:30 Uhr	Gleisberg, mit KiGo*
24. Januar	09:00 Uhr	Marbach, mit KiGo*
	10:30 Uhr	Greifendorf
31. Januar	09:00 Uhr	Gleisberg, mit KiGo*
	10:30 Uhr	Etzdorf, mit KiGo*
07. Februar	09:00 Uhr	Greifendorf, Abschluss Bibelwoche
	10:30 Uhr	Marbach, Abschluss Bibelwoche

**AM=Abendmahl, KiGo=Kindergottesdienst*

Konzerte (Auszug)

Samstag, 16. Januar, 17:00 Uhr, Stadtkirche Waldheim
Neujahrskonzert, J. S. Bach »Jauchzet Gott in allen Landen«, L. v. Beethoven – 2. Sinfonie D-Dur, Susen Schneider – Sopran, Capella Daleminzia, Ltg: R. M. Röder

Service (Auszug)

Pfarramt Roßwein	Pfr. Jadatz: 034322 40650
Kanzlei:	Telefon 034322 43480
Sprechzeit:	Mo / Di / Mi / Fr 9:00 bis 12:00 Uhr
	Di 15:00 bis 17:00 Uhr
Kanzlei Marbach	Frau Arnold: Telefon 034322 43130
Sprechzeit:	Di 09:00 bis 12:00 Uhr/17:00 bis 18:30 Uhr
	Mi 09:00 bis 12:00 Uhr
	Do 09:00 bis 11:30 Uhr
Kanzlei Etzdorf	Frau Arnold: 034322 42337
Sprechzeit:	Mi 15:00 bis 18:00 Uhr

Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin: 034322 - 45164
Internet: www.marienkirchgemeinde.de

Riedel-Verlag & Druck KG 037208/876100

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungskalender der Stadt Roßwein (Auszug) Januar bis Februar 2016

Datum, Uhrzeit, **Veranstaltung,** Veranstalter, Veranstaltungsort

Januar 2016

- 16.01., 17.00 Uhr
  Neujahrsfeuer, Seifersdorfer Orts- und Feuerwehrverein e.V. Feuerwehrgerätehaus Seifersdorf
- 16.01., 17.00 Uhr
  Neujahrsfeuer, Dorf- und Feuerwehrverein Haßlau e.V., am Dorfgemeinschaftshaus, OT Haßlau
- 17.01., 13.30 bis 16.00 Uhr
  Sonderausstellung „Tierisch bunte Maschen“, Heimatmuseum Roßwein, Heimatmuseum
- 23.01., 19.00 Uhr
  Neujahrsfeuer, SV Grün-Weiß Niederstriegis, Stadion Niederstriegis
- 23./24.01., jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr
  Eröffnung der Kamelien-Saison, Heimatverein Roßwein, OT Wolfstal, Kamelienhaus
- 23./24.01., Sa. 9.00 bis 18.00 und So. 9.00 bis 15.00 Uhr
  Rassegeflügelausstellung, Rassegeflügelzuchtverein Roßwein und Umgebung e.V., Gaststätte Hempel, Goldbornstraße
- 24.01., 17.00 Uhr
  Buch, Musik und Gaumenfreude, Almut Bieber Grafik & Design, Großer Rathaussaal
- 27.01., 19.00 Uhr
  Treff Textilzirkel, Textilzirkel Gleisberg, Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg
- 29.01., 29.01.2015
  Dia-Show Kroatien, Sven Oyen
- 30./31.01., jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr
  Kamelien-Saison, Heimatverein Roßwein, OT Wolfstal, Kamelienhaus
- 30.01., 19.30 Uhr
  1. Veranstaltung Fasching, Karnevalsclub Haßlau e.V., Gasthof Haßlau
- 31.01., 13.30 bis 16.00 Uhr
  Sonderausstellung „Tierisch bunte Maschen“, Heimatmuseum Roßwein, Heimatmuseum
- 31.01., 14.00 Uhr
  Kinderfasching, Karnevalsclub Haßlau e.V., Gasthof Haßlau

Februar 2016

- Februar, 14.00 Uhr (ohne Datumsangabe)
  Fasching, Volkssolidarität OG Gleisberg, Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg
- 06./07.02., jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr
  Kamelien-Saison, Heimatverein Roßwein, OT Wolfstal, Kamelienhaus
- 06.02., 19.30 Uhr
  2. Veranstaltung Fasching, Karnevalsclub Haßlau e.V. , Gasthof Haßlau
- 08.02., 14.00 Uhr
  Rosenmontagsumzug, Stadt Döbeln (KCH), Döbeln
- 13.02., 14.00 Uhr
  Wanderung, Wandergruppe Roßwein (siehe Seite 19)
- 13./14.02., jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr
  Kamelien-Saison, Heimatverein Roßwein, OT Wolfstal, Kamelienhaus
- 13. bis 14.02., 10.00 bis 17.00 Uhr
  5. Maschinenhausfest (Dampfmaschine in Betrieb), Dampfmaschinenverein Roßwein, Stadtbadstraße 40
- 14.02., 13.30 bis 16.00 Uhr
  Sonderausstellung „Tierisch bunte Maschen“, Heimatmuseum Roßwein, Heimatmuseum
- 16.02., ab 14.00 Uhr
  Handarbeitsnachmittag, Volkssolidarität OG Roßwein Seniorenheim „Berta Börner“
- 20./21.02., jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr
  Kamelien-Saison, Heimatverein Roßwein, OT Wolfstal, Kamelienhaus
- 23.02., 14.00 oder 14.30 Uhr
  Modenschau Volkssolidarität OG Roßwein, Firma Uhlisi, Seniorenheim „Berta Börner“
- 24.02., 19.00 Uhr
  Treff Textilzirkel, Textilzirkel Gleisberg, Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg
- 26.02., 19.00 Uhr
  Ausstellungseröffnung „Bauernhäuser“, Hans-Jürgen Reichelt, Rathausgalerie
- 27./28.02., jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr
  Kamelien Saison, Heimatverein Roßwein, OT Wolfstal, Kamelienhaus
- 28.02., 13.30 bis 16.00 Uhr
  Sonderausstellung „Tierisch bunte Maschen“, Heimatmuseum Roßwein, Heimatmuseum

Wandergruppe Roßwein informiert: Wanderung Monat Februar 2016

Am Samstag, dem 13. Februar 2016, Treffpunkt 13.00 Uhr, Parkplatz Poststraße.

PKW Fahrgemeinschaften, Wanderung: rund um Döbeln, Kaffeepause Bürgergarten, Rückfahrt nach Roßwein

Meldung bis 05.02.2016, Rathaus Poststelle Frau Lange, Tel. 034322/466-0

Verantwortlich: R. Senf, Tel. 034322/42856 oder 0177/6594638 und W. Melzer Döbeln Tel. 03431/702477

DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V.
Seniorenbegegnung Roßwein
Auf dem Werder 01, 04741 Roßwein, Tel.: 034322/669999

Achtung, geänderte Zeiten für die Seniorengymnastik!

Unsere Veranstaltungen im Januar 2016

Mo	11.01.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	14.01.	10.00–11.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	18.01.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	21.01.	10.00–11.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	25.01.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	28.01.	10.00 Uhr–11.00 Uhr	Seniorengymnastik

Neue Besucher sind uns zu jeder Veranstaltung recht herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie.

Viel Spaß! Die Mitarbeiter des DRK

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Sportfreundin, lieber Sportfreund,
wir laden Dich recht herzlich zu unserer nächsten Mitgliederversammlung ein.

Termin: Freitag, 05.02.2016
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegis
Zeit: 18.30 Uhr

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung der Mitglieder und Gäste
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes für den Berichtszeitraum
4. Berichte der Abteilungen für den Berichtszeitraum
5. Kassenbericht
6. Bericht der Revisionskommission
7. Anfragen zu den Berichten
8. Bestätigung des Kassenberichtes
9. Satzungsänderung,§1 Abs.1 Name des Vereins,
   alt: Grün-Weiß Niederstriegis e.V.
   neu: SV Grün-Weiß Niederstriegis e.V. und § 12 Abs. 2 statt Amtsblatt der Gemeinde Niederstriegis,
   neu: Amtsblatt der Stadt Roßwein
10. Sonstiges

Versammlungsleiter: Karl-Heinz Gillner
Wir bitten um Teilnahme.
Für einen kleinen Imbiss ist wie immer gesorgt.

Sport frei!
gez. Jens Funke, Vorst. Vors. SV GWN

Neujahrsfeuer auf dem Sportplatz in Niederstriegis

Wir laden alle ganz herzlich am Sonnabend, dem 23. Januar 2016 um 18.30 Uhr dazu ein.
Für ein wärmendes Lagerfeuer würden wir uns über Ihren ausgedienten Baum (ohne Behang!) freuen. Für die innere Wärme wird es Glühwein/Tee und einen Imbiss geben.

Der Vorstand der SV Grün-Weiss Niederstriegis e.V.

Mit Kinderbüchern die deutsche Sprache lernen

Nachdem mit Hilfe von Spenden die Wörter- und Lehrbücher für erwachsene Roßweiner Flüchtlinge finanziert werden konnten, wollten einige Spender auch gern etwas für Kinder bereitstellen.
Derzeit gibt es in der Christlichen Buchhandlung, in der Nossener Straße, eine Kiste mit Kinderbüchern, die sich dafür eignen, den Kindern die deutsche Sprache nahe zu bringen.
Wer die Finanzierung eines solchen Buches übernehmen möchte, meldet sich bitte bei Ute Lomtscher in der Christlichen Buchhandlung.
Nossener Str. 17, 04741 Roßwein
Tel. 034322 42528 mit AB

Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 9–13 und 14.30–18.00 Uhr

Ihr Anzeigentelefon:
037208/876-100
Riedel – Verlag & Druck KG

Bei besonderem Wein den Sphärenklängen lauschen

„Buch, Musik und Gaumenfreude“ geht in die dritte Auflage. Allerdings findet die Veranstaltung nicht wie sonst im Herbst statt, sondern wegen Terminüberschneidungen erst am Sonntag, dem 24. Januar 2016, um 17 Uhr im Rathaussaal Roßwein.
Das Publikum darf sich freuen auf heitere Wein-Geschichten, erlesene pfälzische Weine – präsentiert durch die Fa. Kreinacker (Hainichen) – und kleine Gaumenfreude-Häppchen. Dieses Mal haben die Organisatorinnen Ute Lomtscher von der Christlichen Buchhandlung Roßwein und Almut Bieber das Duo „Spärenklänge“ für die musikalische Ausgestaltung eingeladen. Die beiden Profi-Musiker Kerstin Georgi und Sören Glaser sorgen mit Harfe und Querflöte für einen nicht alltäglichen Hörgenuss.
Eintrittskarten gibt es bei Ute Lomtscher im Buchladen (Nossener Straße 17) und im Rathaus Roßwein, telefonische Kartenreservierungen werden gern entgegen genommen, Telefon 034322 42528.

Mittelsächsischer Kultursommer 2016

Noch kein Kostüm für die Faschingssaison?

Wer sich mit dieser Frage noch auseinandersetzen muss, sollte einmal in Hainichen vorbeischauen. Der Kostümverleih des Mittelsächsischen Kultursommers bietet eine große Auswahl an verschiedenen Verkleidungsmöglichkeiten von der Historie bis zur Gegenwart.
Wem das noch nicht ausgefallen genug ist, der sollte sich einmal in der Märchenabteilung umschauen. Zwischen Rotkäppchen und Frau Holle gibt es noch viele Schätze zu entdecken. Auch die kleinen Faschingsliebhaber können sich als Prinzessinnen und Ritter in Schale werfen. Ursprünglich wurden die Kostüme für die Veranstaltungen in der Festivalsaison von den Damen der hauseigenen Schneiderei kreiert, die ihren Kunden auch mit fachmännischer Beratung beiseite stehen können. Mittlerweile beherbergen fünf Räume die über 3.500 Kleidungsstücke.

Öffnungszeiten: Mo–Mi 7–15 Uhr, Do 7–17 Uhr, Fr 7–12 Uhr
Mehr Informationen unter www.mittelsachsen.de oder 037207 651240.

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Mittelsächsisches Theater – Theater Döbeln – Auszug

Premieren und ausgewählte Veranstaltungen, Spielstätte Theater Döbeln

16.01.2016, 19:30 Uhr
Zu Gast: Kabarett academixer – Sie haben da was an der Scheibe

17.01.2016, 17:00 Uhr
2. Kammerkonzert, Spielstätte: Gut Gödelitz
Ticketinformation: freier Verkauf
Kartenreservierungen sind unter 034325-20306 möglich

23.01.2016, 19:30 Uhr
Die lustige Witwe – Premiere – Operette von Franz Lehár

24.01.2016, 17:00 Uhr
2. Kammerkonzert, Spielstätte: Unterwegs
Ticketinformation: freier Verkauf
Bieberstein Schloss

27.01.2016, 10:00 Uhr
Mein Kampf – Farce von George Tabori

30.01.2016, 15:00 Uhr
Zu Gast: Däumelinchen, Spielstätte: TiB Döbeln

31.01.2016, 14:30 Uhr und 17:00 Uhr
Zu Gast: Theatergruppe Grünlichtenberg: Der Jubiläumsgeburtstag – 20 Jahre später – Premiere – (2 Vorstellungen)

01.02.2016, 16:30 Uhr
Öffentliche Theaterführung – Ein Blick hinter die Kulissen

05.02.2016, 19:30 Uhr
Zu Gast: Kabarett Weltkritik – Des Wahnsinns fetter Beutel
Spielstätte: TiB Döbeln

07.02.2016, 14:30 Uhr
Die lustige Witwe, Operette von Franz Lehár
Spielstätte: Theater Döbeln

13.02.2016, 14:00 Uhr
Der Traumzauberbaum, Spielstätte: Theater Döbeln

13.02.2016, 17:00 Uhr
Der Traumzauberbaum – Spielstätte: Theater Döbeln

14.02.2016, 17:00 Uhr
Zu Gast: Walter Plathe – Alles weg'n de Leut
Spielstätte: Theater Döbeln

16.02.2016, 10:00 Uhr
Zu Gast: Frau Holle, Spielstätte: TiB Döbeln
Ticketinformation: Junioranrechte / freier Verkauf

22.02.2016, 19:00 Uhr
Das Hörrohr, Spielstätte: Unterwegs
Ticketinformation: freier Eintritt
Sparkassenhaus Erich Heckel Döbeln

Weitere Informationen finden Sie unter http://www.mittelsaechsisches-theater.de (Kartenvorbestellung unter info@mittelsaechsisches-theater.de möglich). Besucherservice Theater Döbeln, Theaterstraße 7, 04720 Döbeln, Tel.: 03431/715265, Fax.: 03431/715221, Vorverkaufskasse Stadtinformation Döbeln, Obermarkt (Mo.-Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr / Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr)

Förderverein
KLOSTER BUCH e.V.
04703 Leisnig | Klosterbuch Nr. 1

Veranstaltungen im Kloster Buch

Im Januar und Februar ist im Kloster Buch Winterpause
Die Klosteranlage bleibt während dessen geschlossen.
Anfragen können in dieser Zeit per Email an das Kloster gerichtet werden. Email-Adresse: KlosterBuch@t-online.de

Ab dem 12.01.2016 sind wir immer dienstags auch telefonisch erreichbar.

Ab dem 01. März 2016 hat die Klosteranlage wieder für die Besucher geöffnet.

Öffnungszeiten März 2016:
Montag bis Freitag 10:00 bis 15:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung und zu unseren Veranstaltungen

Die erste Veranstaltung im neuen Jahr wird unser Bauernmarkt am 12.03.2016 sein.

Karen Benndorf
Öffentlichkeitsarbeit Förderverein Kloster Buch e.V.